

allane mobility group

KONZERN-ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2021

INHALT

| | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2021 | 2 |
| 1.1 Grundlagen des Konzerns | 2 |
| 1.1.1 Allgemeine Angaben | 2 |
| 1.1.2 Konzernaktivitäten und Leistungsspektrum | 2 |
| 1.2 Wirtschaftsbericht | 3 |
| 1.2.1 Geschäftsverlauf des Konzerns | 3 |
| 1.2.2 Geschäftsverlauf der Segmente | 4 |
| 1.2.3 Ertragslage | 5 |
| 1.2.4 Vermögenslage | 6 |
| 1.2.5 Finanzlage | 6 |
| 1.2.6 Liquiditätslage | 7 |
| 1.2.7 Investitionen | 7 |
| 1.3 Besondere Ereignisse – COVID-19-Pandemie | 7 |
| 1.4 Prognosebericht | 7 |
| 1.5 Risiko- und Chancenbericht | 8 |
| 2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021 | 9 |
| 2.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung | 9 |
| 2.2 Konzern-Bilanz | 10 |
| 2.3 Konzern-Kapitalflussrechnung | 11 |
| 2.4 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | 12 |
| 3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2021 | 13 |
| 3.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse | 13 |
| 3.2 Allgemeine Angaben | 13 |
| 3.3 Konsolidierungskreis | 14 |
| 3.4 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 14 |
| 3.5 Ausgewählte erläuternde Angaben zur Konzern-Bilanz | 18 |
| 3.6 Konzern-Segmentberichterstattung | 21 |
| 3.7 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen | 22 |
| 3.8 Unsicherheiten aus der COVID-19-Pandemie für Bilanzierung und Bewertung im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 | 22 |
| 3.9 Nachtragsbericht | 23 |
| 4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER | 24 |

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Aus gleichem Grund kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

1. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2021

1.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die Allane SE („die Gesellschaft“) vormals Sixt Leasing SE (bis 4. August 2021) ist die Muttergesellschaft des Allane Mobility-Konzerns, der sein Geschäft im Wesentlichen unter den Geschäftsbezeichnungen „Sixt Leasing“, „Sixt Mobility Consulting“, „Sixt Neuwagen“, „autohaus24“ und „Flottenmeister“ betreibt. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen.

Der Konzern-Zwischenbericht erfüllt die Anforderungen der anzuwendenden Vorschriften des § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und ist in Übereinstimmung mit den für die Zwischenberichterstattung anzuwendenden IFRS, wie sie vom IASB veröffentlicht wurden und in der EU anzuwenden sind, erstellt worden. Der Konzern-Zwischenbericht sollte zusammen mit dem geprüften und offengelegten IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020 gelesen werden. Dieser beinhaltet eine umfassende Darstellung der Geschäftsaktivitäten.

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Stichtag 30. Juni 2021 betrug 20.611.593 Euro, eingeteilt in gleich viele Inhaber-Stammaktien mit einem rechnerischen anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Die Aktien sind voll eingezahlt.

Größter Anteilseigner war zum Stichtag 30. Juni 2021 mit rund 92 % der Stammaktien und Stimmrechte die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE), Frankfurt am Main.

1.1.2 KONZERNAKTIVITÄTEN UND LEISTUNGSSPEKTRUM

Der Allane Mobility-Konzern ist in die beiden Geschäftsbereiche (Segmente) Leasing und Flottenmanagement eingeteilt.

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing agiert Allane als eine der größten banken- und herstellerunabhängigen Leasinggesellschaften in Deutschland. Der Geschäftsbereich ist daneben mit operativen Tochterunternehmen in Frankreich, der Schweiz, Österreich und den Niederlanden vertreten. Er gliedert sich in die beiden Geschäftsfelder Flottenleasing (Firmenkundenleasing) und Online Retail (Privat- und Gewerbekundenleasing).

Im Flottenleasing bietet der Konzern Leasingfinanzierungen und damit zusammenhängende Dienstleistungen (sogenanntes Full-Service-Leasing) für Firmenkunden an. Auf Basis der langjährigen und umfangreichen Expertise der Allane SE im Fuhrparkeinkauf und Flottenmanagement können Kunden mit der nachhaltigen Optimierung der Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership) ihrer Fahrzeugflotten rechnen. Zielkunden sind zum einen Unternehmen ab einer Fuhrparkgröße von rund 80 Fahrzeugen, deren Flotten sich aus verschiedenen Herstellern zusammensetzen und eine gewisse Komplexität aufweisen. Dadurch kann Allane ihre Wettbewerbsstärken mit Blick auf Unabhängigkeit, Beratung und Serviceleistungen gezielt nutzen. Zum anderen werden auch kleinere Firmenkunden mit einer Flottengröße von rund 20-80 Fahrzeugen betreut. Der Ansatz in diesem Kundensegment ist, über standardisierte Produkte und Prozesse den Fuhrparkeinkauf und die Fuhrparkverwaltung zu professionalisieren.

Das Geschäftsfeld Online Retail betreibt die Allane SE über die Webseiten *sixt-neuwagen.de* und *autohaus24.de*. Die Plattformen bieten Privat- und Gewerbekunden (mit bis zu 20 Fahrzeugen) die Möglichkeit, die neuesten Modelle von rund 35 Pkw-Herstellern zu konfigurieren, ein individuelles Leasingangebot anzufordern und online zu bestellen. Mit dem online-gestützten Fahrzeugleasing adressiert das Unternehmen einen in Deutschland noch relativ unerschlossenen Markt.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Über die Allane Mobility Consulting GmbH (vormals Sixt Mobility Consulting GmbH) sowie weitere direkte und indirekte Tochtergesellschaften der Allane SE betreibt der Allane Mobility-Konzern den Geschäftsbereich Flottenmanagement. Dabei wird die Expertise im Management großer Fahrzeugflotten auch Kunden angeboten, die ihre Fahrzeuge gekauft oder über andere Anbieter geleast haben. Die Zielgruppe reicht vom mittelständischen Betrieb bis zum internationalen Großkonzern. Die Allane Mobility Consulting verknüpft das ganzheitliche Management der Flotten mit individueller, markenunabhängiger Beratung und zielt darauf ab, für ihre Kunden klar messbare Optimierungen bei Qualität und Betriebskosten zu realisieren und damit die Leistungsfähigkeit der Flotten zu steigern.

1.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

1.2.1 GESCHÄFTSVERLAUF DES KONZERNS

Der Allane Mobility-Konzern hat sich im ersten Halbjahr insgesamt im Rahmen der Erwartungen entwickelt.

Der Konzernvertragsbestand im In- und Ausland (ohne Franchise- und Kooperationspartner) lag per 30. Juni 2021 mit 127.200 Verträgen um 2,1 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2020 (129.900 Verträge).

Der Konzernumsatz sank im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 0,8 % auf 367,3 Mio. Euro (H1 2020: 370,3 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang des operativen Umsatzes im Geschäftsbereich Leasing zurückzuführen. Der operative Umsatz, in dem die Erlöse aus Fahrzeugverkäufen nicht enthalten sind, fiel um 9,3 % auf 194,2 Mio. Euro (H1 2020: 214,1 Mio. Euro). Einen großen Einfluss auf den Rückgang des operativen Umsatzes hatte der dritte „Lockdown“ aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie, der sich im Gegensatz zum ersten „Lockdown“ im Vorjahreszeitraum, länger über das erste Halbjahr erstreckte. Dieser dritte „Lockdown“ führte unter anderem zu einer signifikant reduzierten Fahrzeugnutzung und damit insbesondere zu einem Rückgang der nutzungsbezogenen Erlöse, wie zum Beispiel Treibstoff Erlöse und Erlöse aus einzelnen Serviceprodukten. Weiterhin sanken die Leasingerlöse (Finanzrate) aufgrund des Vertragsrückgangs im Geschäftsbereich Leasing gegenüber dem ersten Halbjahr 2020. Der Vertragsrückgang trägt zusätzlich zu der zuvor genannten reduzierten Fahrzeugnutzung ebenfalls zum Rückgang der nutzungsbezogenen sonstigen Erlöse aus dem Leasinggeschäft bei. Gegenläufig stiegen die Verkaufserlöse aus dem Verkauf von Leasingrückläufern und der Vermarktung von Kundenfahrzeugen im Flottenmanagement um 10,8 % auf 173,1 Mio. Euro (H1 2020: 156,2 Mio. Euro). Dieser Anstieg resultiert unter anderem daraus, dass im vergleichbaren Vorjahreszeitraum durch die umfangreichen Einschränkungen des stationären Kraftfahrzeughandels während des ersten „Lockdowns“ aufgrund der COVID-19-Pandemie weniger Fahrzeuge verkauft werden konnten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sank im ersten Halbjahr 2021 um 10,3 % auf 95,7 Mio. Euro (H1 2020: 106,7 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich um 8,3 % auf 2,6 Mio. Euro (H1 2020: 2,9 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) lag infolgedessen bei 1,4 % (H1 2020: 1,3 %).

Das niedrigere EBT liegt im Rahmen der Erwartungen. Im Vorjahreszeitraum wurde im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Restwerte der Leasingflotte ein zusätzlicher Risikovorsorgebedarf in Höhe eines mittleren einstelligen Millioneneurobetrags gebucht. Im ersten Halbjahr 2021 konnte ein Teil dieses Betrags wieder aufgelöst werden. Dies ist neben dem rückläufigen Bestandsvolumen im Wesentlichen auf eine erwartete Erholung der zukünftigen Restwerte gegenüber der Vorjahresestimation zurückzuführen. Gegenläufig wirkten sich vor allem das durch die COVID-19-Pandemie wie oben beschrieben weiterhin stark negativ belastete Markt- und Geschäftsumfeld, die gestiegenen Abschreibungen für selbsterstellte Softwareprodukte sowie weiterhin die transaktionsbezogenen Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme der Gesellschaft durch die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE) aus.

| Kennzahlen Allane Mobility-Konzern | H1 | H1 | Veränderung |
|----------------------------------------------------------|-------|-------|-------------|
| in Mio. EUR | 2021 | 2020 | in % |
| Konzernumsatz | 367,3 | 370,3 | -0,8 |
| Davon Operativer Umsatz | 194,2 | 214,1 | -9,3 |
| Davon Verkaufserlöse | 173,1 | 156,2 | 10,8 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 95,7 | 106,7 | -10,3 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 2,6 | 2,9 | -8,3 |
| Operative Umsatzrendite (%) | 1,4 | 1,3 | 0,1 Punkte |

1.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF DER SEGMENTE

Geschäftsbereich Leasing

Im Geschäftsbereich Leasing, der die Geschäftsfelder Online Retail und Flottenleasing umfasst, belief sich der Vertragsbestand zum Ende des ersten Halbjahres 2021 auf 72.100 Verträge, was einem Rückgang von 5,7 % gegenüber dem Wert zum Jahresende 2020 (31. Dezember 2020: 76.400 Verträge) entspricht.

Dabei ging der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Online Retail um 4,3 % auf 37.000 Verträge zurück (31. Dezember 2020: 38.600 Verträge), insbesondere belastet durch geringere Neubestellungen aufgrund der ökonomischen Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie.

Der Vertragsbestand im Geschäftsfeld Flottenleasing verzeichnete einen Rückgang um 7,1 % auf 35.100 Verträge gegenüber dem Wert Ende 2020 (31. Dezember 2020: 37.800 Verträge).

Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Leasing verringerte sich im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 1,5 % auf 313,7 Mio. Euro (H1 2020: 318,4 Mio. Euro). Der operative Umsatz ging dabei um 11,7 % auf 167,8 Mio. Euro zurück (H1 2020: 190,1 Mio. Euro). Der Umsatz aus Fahrzeugverkäufen verzeichnete einen Anstieg von 13,7 % auf 145,8 Mio. Euro (H1 2020: 128,3 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal 2021 verbuchte der Geschäftsbereich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal einen Umsatzanstieg um 2,1 % auf 152,0 Mio. Euro (Q2 2020: 148,9 Mio. Euro). Der operative Umsatz ging um 7,1 % auf 82,9 Mio. Euro (Q2 2020: 89,2 Mio. Euro) zurück. Die Verkaufserlöse stiegen um 15,9 % auf 69,2 Mio. Euro (Q2 2020: 59,7 Mio. Euro).

Das EBITDA im Geschäftsbereich Leasing verringerte sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 9,4 % auf 95,2 Mio. Euro (H1 2020: 105,1 Mio. Euro). Das EBT stieg um 62,1 % auf 2,2 Mio. Euro (H1 2020: 1,3 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) erhöhte sich entsprechend um 0,6 Prozentpunkte auf 1,3 % (H1 2020: 0,7 %). Im zweiten Quartal lag sie bei 1,5 % (Q2 2020: -3,9 %). Der Anstieg des Ergebnisses vor Steuern (EBT) im Geschäftsbereich Leasing resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Vorjahreszeitraum, wie oben beschrieben, die Risikovorsorge auf Restwerte im Leasingvermögen angestiegen ist. Die zuvor genannten Kompensationseffekte betreffen hauptsächlich den Geschäftsbereich Leasing.

| Kennzahlen Geschäftsbereich Leasing | H1 | H1 | Veränderung |
|----------------------------------------------------------|-------|-------|-------------|
| in Mio. EUR | 2021 | 2020 | in % |
| Gesamterlöse | 313,7 | 318,4 | -1,5 |
| Davon Leasingerlöse (Finanzrate) | 102,6 | 109,5 | -6,3 |
| Davon Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft | 65,3 | 80,7 | -19,1 |
| Davon Verkaufserlöse | 145,8 | 128,3 | 13,7 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 95,2 | 105,1 | -9,4 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 2,2 | 1,3 | 62,1 |
| Operative Umsatzrendite (%) | 1,3 | 0,7 | 0,6 Punkte |

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement lag der Vertragsbestand zum Ende der ersten sechs Monate 2021 mit 55.100 Verträgen um 3,1 % über dem Vorjahresendwert (31. Dezember 2020: 53.500 Verträge).

Im ersten Halbjahr 2021 stieg der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Flottenmanagement im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 3,4 % auf 53,6 Mio. Euro (H1 2020: 51,8 Mio. Euro). Die Flottenmanagementenerlöse erhöhten sich um 10,1 % auf 26,4 Mio. Euro (H1 2020: 23,9 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse nahmen um 2,4 % auf 27,2 Mio. Euro ab (H1 2020: 27,9 Mio. Euro).

Im zweiten Quartal erhöhte sich der Gesamtumsatz im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 29,2 % auf 28,6 Mio. Euro (Q2 2020: 22,1 Mio. Euro). Die Flottenmanagementenerlöse stiegen um 28,3 % auf 13,7 Mio. Euro (Q2 2020: 10,6 Mio. Euro). Die Verkaufserlöse stiegen um 29,6 % auf 14,9 Mio. Euro (Q2 2020: 11,5 Mio. Euro).

Das EBITDA im Geschäftsfeld Flottenmanagement reduzierte sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 66,7 % auf 0,5 Mio. Euro (H1 2020: 1,6 Mio. Euro). Das EBT fiel um 70,5 % auf 0,4 Mio. Euro (H1 2020: 1,5 Mio. Euro). Die operative Umsatzrendite (EBT/operativer Umsatz) sank in den ersten sechs Monaten um 4,7 Prozentpunkte auf 1,7 % (H1 2020: 6,4 %). Im zweiten Quartal lag sie bei 3,2 % (Q2 2020: 7,1 %). Der Rückgang des Ergebnisses vor Steuern (EBT) im Geschäftsbereich Flottenmanagement resultiert unter anderem aus Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Stellung des Erlaubnisanspruchs für die Erbringung von Zahlungsdienstleistungen nach dem Zahlungsdienstleistungsaufsichtsgesetz (ZAG), was ein Thema ist, das aktuell die gesamte Flottenmanagementbranche beschäftigt. Zudem resultiert der Rückgang aus gestiegenen Aufwendungen für Softwareprodukte, die erstmals im Laufe des Geschäftsjahres 2020 genutzt wurden.

| Kennzahlen Geschäftsbereich Flottenmanagement | H1 | H1 | Veränderung |
|----------------------------------------------------------|------|------|-------------|
| in Mio. EUR | 2021 | 2020 | in % |
| Gesamterlöse | 53,6 | 51,8 | 3,4 |
| Davon Flottenmanagererlöse | 26,4 | 23,9 | 10,1 |
| Davon Verkaufserlöse | 27,2 | 27,9 | -2,4 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 0,5 | 1,6 | -66,7 |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | 0,4 | 1,5 | -70,5 |
| Operative Umsatzrendite (%) | 1,7 | 6,4 | -4,7 Punkte |

1.2.3 ERTRAGSLAGE

Der Konzernumsatz reduzierte sich im ersten Halbjahr 2021 um 0,8 % auf 367,3 Mio. Euro (H1 2020: 370,3 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen im Berichtszeitraum um 1,1 % auf 5,4 Mio. Euro zurück (H1 2020: 5,4 Mio. Euro).

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände erhöhten sich um 0,6 % auf 234,6 Mio. Euro (H1 2020: 233,1 Mio. Euro).

Der Personalaufwand erhöhte sich um 17,3 % auf 24,7 Mio. Euro (H1 2020: 21,1 Mio. Euro).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 18,9 % auf 17,6 Mio. Euro (H1 2020: 14,8 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ging um 10,3 % auf 95,7 Mio. Euro zurück (H1 2020: 106,7 Mio. Euro). Davon entfielen 48,5 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2021 (Q2 2020: 50,4 Mio. Euro; -3,8 %).

Die Abschreibungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,9 % auf 89,6 Mio. Euro (H1 2020: 98,3 Mio. Euro), im Wesentlichen durch das geringere Vertragsvolumen sowie eine geringere Risikovorsorge auf die Restwerte im Leasingvermögen als im ersten Halbjahr 2020.

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im ersten Halbjahr 6,1 Mio. Euro und lag damit um 27,0 % unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis (H1 2020: 8,4 Mio. Euro). Davon entfielen 3,4 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2021 (Q2 2020: -0,0 Mio. Euro; >100,0 %).

Das Finanzergebnis des Allane Mobility-Konzern verbesserte sich in den ersten sechs Monaten deutlich um 36,6 % auf -3,5 Mio. Euro (H1 2020: -5,5 Mio. Euro). Entscheidend hierfür waren vor allem geringere Zinsaufwendungen aufgrund der günstigeren Refinanzierung der im Geschäftsjahr 2017 begebenen und Ende 2020 zurückgezählten Anleihe.

Der Allane Mobility-Konzern weist für das erste Halbjahr 2021 einen Rückgang des Ergebnisses vor Steuern (EBT) um 8,3 % auf 2,6 Mio. Euro aus (H1 2020: 2,9 Mio. Euro). Davon entfielen 1,7 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2021 (Q2 2020: -2,7 Mio. Euro; >100,0 %).

Die Ertragsteuern sanken in den ersten sechs Monaten um 32,2 % auf 0,8 Mio. Euro (H1 2020: 1,1 Mio. Euro).

Der Konzernüberschuss stieg in den ersten sechs Monaten 2021 um 7,0 % auf 1,9 Mio. Euro (H1 2020: 1,7 Mio. Euro). Davon entfielen 1,3 Mio. Euro auf das zweite Quartal 2020 (Q2 2020: -2,0 Mio. Euro; > 100 %).

Das Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert – beläuft sich im ersten Halbjahr 2021 damit auf 0,09 Euro (H1 2020: 0,08 Euro).

1.2.4 VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2021 weist der Allane Mobility-Konzern eine Bilanzsumme von 1.256,9 Mio. Euro aus. Im Vergleich zum 31. Dezember 2020 (1.295,6 Mio. Euro) entspricht dies einem Rückgang um 38,7 Mio. Euro bzw. 3,0 %.

Das Leasingvermögen, die mit Abstand größte Position in den langfristigen Vermögenswerten, sank per 30. Juni 2021 um 42,4 Mio. Euro bzw. 3,9 % auf 1.050,2 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 1.092,5 Mio. Euro). Insgesamt gingen die langfristigen Vermögenswerte um 28,9 Mio. Euro bzw. 2,6 % auf 1.102,7 Mio. Euro zurück (31. Dezember 2020: 1.131,6 Mio. Euro).

Das Sachanlagevermögen stieg um 11,6 Mio. Euro bzw. 80,7 % auf 26,0 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 14,4 Mio. Euro), im Wesentlichen aufgrund des Zugangs eines Nutzungsrechtes aus dem Mietvertrag des neuen Gebrauchtwagenverkaufsstandortes in Berlin-Ludwigsfelde.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich im Stichtagsvergleich um 9,8 Mio. Euro bzw. -6,0 % auf 154,2 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 163,9 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Vorräte um 8,0 Mio. Euro und der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte um 10,0 Mio. Euro zurückzuführen. Gegenläufig stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4,7 Mio. Euro bzw. 6,9 % auf 73,9 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 69,2 Mio. Euro).

Das Bankguthaben erhöhte sich um 3,9 Mio. Euro auf 6,2 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 2,4 Mio. Euro).

1.2.5 FINANZLAGE

Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Allane Mobility-Konzern belief sich per 30. Juni 2021 auf 214,7 Mio. Euro, ein Anstieg von 1,8 Mio. Euro bzw. 0,9 % gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2020 (212,9 Mio. Euro). Dem im ersten Halbjahr erwirtschafteten Konzernüberschuss in Höhe von 1,9 Mio. Euro stand die am 29. Juni 2021 von der Hauptversammlung beschlossene Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 0,4 Mio. Euro gegenüber. Da die Dividende zum 30. Juni 2021 noch nicht ausgezahlt war, wurde sie unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erfasst. Die Eigenkapitalquote stieg um 0,7 Prozentpunkte auf 17,1 % (31. Dezember 2020: 16,4 %), was vor allem durch die gesunkene Bilanzsumme bedingt ist. Der Rückgang der Bilanzsumme resultiert vor allem aus dem reduzierten Leasingvermögen.

Fremdkapitalentwicklung

Zum 30. Juni 2021 wies der Konzern langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von 417,5 Mio. Euro aus (31. Dezember 2020: 722,5 Mio. Euro, -42,2 %). Dabei sanken die langfristigen Finanzverbindlichkeiten per 30. Juni 2021 um 302,6 Mio. Euro auf 369,1 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 671,7 Mio. Euro; -45,0 %). Dies ist im Wesentlichen auf die im Geschäftsjahr 2018 begebene Anleihe zurückzuführen, die im zweiten Quartal 2022 zurückzuzahlen und damit zum 30. Juni 2021 nicht mehr als langfristig zu qualifizieren ist. Die Anleihe wird somit unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Weiterhin reduzierte sich durch das gesunkene Leasingvermögen der Finanzierungsbedarf.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen beliefen sich per 30. Juni 2021 auf 624,7 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 360,2 Mio. Euro). Der Anstieg um 264,5 Mio. Euro bzw. 73,4 % ergab sich insbesondere aus einer Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 244,8 Mio. Euro bzw. 92,7 % auf 509,0 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 264,2 Mio. Euro) gegenläufig zu den oben beschriebenen Effekten in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Dies ist im Wesentlichen auf die oben beschriebene im Geschäftsjahr 2018 begebene Anleihe zurückzuführen, die nicht mehr unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten auszuweisen ist. Weiterhin erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 12,8 Mio. Euro bzw. 26,8 % auf 60,7 Mio. Euro (31. Dezember 2020 47,8 Mio. Euro) und die sonstigen Verbindlichkeiten um 5,5 Mio. Euro bzw. 18,1 % auf 35,7 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 30,2 Mio. Euro).

1.2.6 LIQUIDITÄTSLAGE

Der Allane Mobility-Konzern weist für die ersten sechs Monate 2021 einen Brutto-Cash Flow in Höhe von 77,7 Mio. Euro aus (H1 2020: 97,3 Mio. Euro; -20,1 %). Nach Veränderungen aufgrund von Verkäufen von gebrauchten Leasingfahrzeugen und durch Investitionen in neue Leasingfahrzeuge sowie der Veränderung des übrigen Nettovermögens errechnet sich ein Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 77,3 Mio. Euro (H1 2020: Mittelzufluss von 29,0 Mio. Euro). Der höhere Mittelzufluss ist besonders bedingt durch deutlich höhere Einnahmen aus dem Verkauf von Leasingrückläufern und dem Rückgang der Ausgaben für Investitionen in das Leasingvermögen.

Aus der Investitionstätigkeit resultiert ein Mittelabfluss von 6,7 Mio. Euro (H1 2020: Mittelabfluss von 3,9 Mio. Euro), im Wesentlichen bedingt durch Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit für die ersten sechs Monate 2021 beträgt 64,3 Mio. Euro (H1 2020: Mittelzufluss von 93,0 Mio. Euro). Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen für Tilgungen im Rahmen der ABS-Struktur sowie aus der Rückzahlung von Bankdarlehen aufgrund des niedrigeren Finanzierungsbedarfs.

In der Summe stieg der Finanzmittelbestand (Netto Bankguthaben) per 30. Juni 2021 gegenüber dem Wert zum Jahresende 2020 nach geringfügigen Wechselkursänderungen um 6,3 Mio. Euro auf 6,2 Mio. Euro (31. Dezember 2020: -0,0 Mio. Euro (Bankguthaben 2,3 Mio. Euro abzgl. Kontokorrentkredite 2,4 Mio. Euro)).

1.2.7 INVESTITIONEN

Der Allane Mobility-Konzern steuerte im ersten Halbjahr 2021 Fahrzeuge mit einem Gesamtwert von 177,3 Mio. Euro (H1 2020: 207,5 Mio. Euro; -14,5 %) in die Leasingflotte ein. Der Rückgang resultiert zum einen daraus, dass der Vorjahreszeitraum durch hohe Einflutungen von Bestellungen aus Ende 2019 positiv beeinflusst war, und zum anderen aus den rückläufigen Neuverträgen.

1.3 BESONDERE EREIGNISSE – COVID-19-PANDEMIE

Bezüglich der COVID-19-Pandemie verweisen wir auch auf den Risiko- und Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2020. Zur aktuellen Entwicklung und deren Auswirkungen auf den Allane Mobility-Konzern verweisen wir auf Punkt 3.8. „Unsicherheiten aus der COVID-19-Pandemie für Bilanzierung und Bewertung im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021“.

1.4 PROGNOSEBERICHT

Geschäftsbereich Leasing

Der Online Retail-Markt in Deutschland bietet dem Unternehmen ein attraktives Wachstumspotenzial. Allane erwartet, dass Fahrzeuge künftig zunehmend über Online-Kanäle bezogen werden. Als einer der führenden Anbieter im Online-Direktvertrieb von Neuwagen ist Allane gut positioniert, um den in Deutschland noch jungen Online-Leasingmarkt für Privat- und Gewerbekunden zu erobern. Das Unternehmen arbeitet laufend daran, das Produkt- und Serviceangebot des Geschäftsfelds weiterzuentwickeln, um neue Kundengruppen anzusprechen und zusätzliches Wachstum zu generieren. Daneben legt Allane großen Wert auf die Weiterentwicklung der IT-Systeme und die Optimierung der Kundenprozesse. Dies soll sich positiv auf die Kundenzufriedenheit auswirken und dadurch den Abschluss von Neu- und Folgeverträgen befördern. Das Unternehmen beabsichtigt, zusätzlich zu seinem Online-Kanal Geschäftsmöglichkeiten über den Autohandel zu erschließen, indem es ein spezielles Leasing-Portal einrichtet. Ziel ist es, das Auftragsvolumen im Neuwagenleasing für Privatkunden deutlich zu erhöhen. Aufgrund dieser Wachstumsperspektiven und der fortschreitenden Digitalisierung wird das Geschäftsfeld Online Retail nach wie vor als größter Wachstums- und Ergebnistreiber des Konzerns gesehen.

Im Geschäftsfeld Flottenleasing agiert Allane in einem wettbewerbsintensiven Markt, der in Deutschland vor allem von den großen herstellerabhängigen Leasinggesellschaften dominiert wird. Daher konzentriert sich Allane im Großkundensegment insbesondere darauf, die langjährigen Kundenbeziehungen zu stärken und die Bestandskunden durch individuelle Lösungen und eine anhaltend hohe Servicequalität zu überzeugen.

Aufgrund des starken Preiswettbewerbs im Segment mit großen und mittelgroßen Firmenkunden beabsichtigt Allane, das Geschäft mit kleineren Firmenkunden (20 bis 100 Fahrzeuge) weiter auszubauen. Dieses Segment wird durch lokale Vertriebsspezialisten angesprochen und betreut. Dadurch sollen interessante Margenpotenziale erschlossen und das Firmenkundenportfolio weiter diversifiziert werden. Vor diesem

Hintergrund erwartet der Vorstand, dass der Anteil an Kunden mit kleineren Flotten innerhalb des Vertragsbestands des Geschäftsfelds zunehmen wird.

Geschäftsbereich Flottenmanagement

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement will der Allane Mobility-Konzern weiterhin den Trend zum Outsourcing des Fuhrparkmanagements von größeren Unternehmen nutzen, um neue Kunden zu gewinnen. Dabei soll in den kommenden Jahren auch das Geschäft im europäischen Ausland, insbesondere über bestehende Kundenbeziehungen und die Stärkung des Vertriebs in den Auslandsgesellschaften, ausgebaut werden. Darüber hinaus wird Allane im Flottenmanagement weiter auf intelligente IT-Lösungen setzen und kontinuierlich in die Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur und die Digitalisierung des Geschäftsmodells investieren. Langfristig soll sich der Geschäftsbereich zu einem Komplettanbieter von Unternehmensmobilität entwickeln.

Finanzprognose

Der Vorstand bestätigt die am 24. März 2021 veröffentlichte Prognose. Demnach erwartet er einen leichten Anstieg des Konzernvertragsbestands im Vergleich zum Vorjahr (2020: 129.900 Verträge) und einen operativen Konzernumsatz im Rahmen des Vorjahreswertes (2020: 423,3 Mio. Euro). In Bezug auf das EBT rechnet der Vorstand mit einem höheren einstelligen Millioneneurobetrag (2020: 9,1 Mio. Euro). Grund für die zurückhaltende Prognose für das Gesamtjahr 2021 ist neben der bisherigen operativen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2021 vor allem die anhaltende COVID-19-Situation. Die Gesellschaft geht insoweit von einem weiterhin durch die COVID19-Pandemie stark negativ belasteten Markt- und Geschäftsumfeld aus, erwartet jedoch eine Erholung der Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2021. Darüber hinaus wird das Konzernergebnis auch im Geschäftsjahr 2021 durch transaktionsbezogene Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme der Gesellschaft durch die HCBE belastet werden.

1.5 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risiko- und Chancenprofil des Allane Mobility-Konzern hat sich im ersten Halbjahr 2021 gegenüber den Angaben im Geschäftsbericht 2020 nicht wesentlich verändert. Dieser enthält eine detaillierte Darstellung der Chancen und der Unternehmensrisiken, des Risikomanagementsystems sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems.

Die weltweite Ausbreitung des Coronavirus (SARS-CoV-2) und der Coronavirus-Krankheit (COVID-19) haben wir im Geschäftsbericht der Allane SE zum 31. Dezember 2020 beschrieben. Seither wurden im Rahmen der Steigerung der Impfquote in der Bevölkerung die dort beschriebenen Maßnahmen der Politik wieder deutlich gelockert, und es stellte sich im Verlauf des 2. Quartals 2021 wieder eine generelle wirtschaftliche Erholung ein, die jedoch von Branche zu Branche sehr unterschiedlich teilweise auch negativ ausfällt. Mittlerweile zeigen sich, im Wesentlichen bedingt durch das Auftreten von Virusvarianten, wieder erhöhte Infektionszahlen nach den ersten Lockerungen. Grundsätzlich sieht sich der Allane Mobility-Konzern durch seine Kontroll- und Risikomanagementorganisation weiterhin angemessen für die Überwachung und Steuerung des Konzerns in Hinblick auf die aktuelle Corona-Krise aufgestellt. Die Dynamik der möglichen Entwicklungen ist aber schwer vorherzusehen, und es fehlen weiterhin Studien und Erkenntnisse der Forschung und Wissenschaft, wie mit einem solchen Ereignis umzugehen ist. Aus diesem Grund behält der Vorstand seine diesbezüglichen Frühwarn-, Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen weiterhin intensiviert und in deren Frequenz erhöht bei.

Der Vorstand der Allane SE ist der Ansicht, dass die strategische Partnerschaft mit dem neuen Großaktionär HCBE den Allane Mobility-Konzern in die Lage versetzt, gemeinsam neue Wachstumschancen zu nutzen. Zudem erhofft sich der Vorstand aus der Integration von Allane in die Gruppe der beiden internationalen und finanzstarken Konzerne Santander und Hyundai die Möglichkeit, die Finanzierungsstruktur der Gesellschaft weiter optimieren zu können.

Pullach im Isartal, 25. August 2021

Allane SE
Der Vorstand

2. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021

2.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG SOWIE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR | H1 | H1 | Q2 | Q2 |
|-----------------------------------------------------------------|---------------|----------------|---------------|---------------|
| | 2021 | 2020 | 2021 | 2020 |
| Umsatzerlöse | 367.254 | 370.266 | 180.590 | 170.972 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5.366 | 5.425 | 2.159 | 2.444 |
| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | 234.574 | 233.110 | 113.802 | 104.505 |
| Personalaufwand | 24.729 | 21.074 | 11.898 | 10.913 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 17.572 | 14.777 | 8.540 | 7.582 |
| Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 95.746 | 106.729 | 48.510 | 50.415 |
| Abschreibungen | 89.614 | 98.332 | 45.134 | 50.448 |
| Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT) | 6.133 | 8.397 | 3.376 | -33 |
| Finanzergebnis | -3.502 | -5.528 | -1.726 | -2.692 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) | 2.630 | 2.869 | 1.650 | -2.725 |
| Ertragsteuern | 760 | 1.122 | 382 | -705 |
| Konzernüberschuss | 1.870 | 1.748 | 1.268 | -2.019 |
| Davon Gesellschaftern der Allane SE zustehendes Ergebnis | 1.870 | 1.748 | 1.268 | -2.019 |
| Ergebnis je Aktie - unverwässert und verwässert (Euro) | 0,09 | 0,08 | 0,06 | -0,10 |

| Gesamtergebnisrechnung in TEUR | H1 | H1 |
|------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| | 2021 | 2020 |
| Konzernüberschuss | 1.870 | 1.748 |
| Sonstiges Ergebnis (erfolgsneutral) | 390 | -54 |
| Davon Komponenten, die künftig erfolgswirksam werden können | | |
| Währungsumrechnungen | -205 | 248 |
| Veränderung der Derivativen Finanzinstrumente in Hedge-Beziehung | 770 | -373 |
| Darauf entfallende latente Steuern | -175 | 71 |
| Gesamtergebnis | 2.260 | 1.694 |
| Davon Anteile anderer Gesellschafter | 595 | -302 |
| Davon Anteile der Gesellschafter der Allane SE | 1.665 | 1.996 |

2.2 KONZERN-BILANZ

| Aktiva | | |
|----------------------------------------------------------------|-------------------|------------------|
| in TEUR | 30.06.2021 | 31.12.2020 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 4.296 | 4.293 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 20.717 | 18.709 |
| Sachanlagevermögen | 25.971 | 14.374 |
| Leasingvermögen | 1.050.175 | 1.092.535 |
| Finanzanlagen | 26 | 27 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 840 | 888 |
| Latente Ertragsteueransprüche | 700 | 797 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 1.102.725 | 1.131.623 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 44.535 | 52.527 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 73.915 | 69.173 |
| Forderungen gegen nahestehende Unternehmen | 1.907 | 1.461 |
| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 26.694 | 37.499 |
| Ertragsteuerforderungen | 876 | 897 |
| Bankguthaben | 6.229 | 2.374 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 154.155 | 163.931 |
| Bilanzsumme | 1.256.880 | 1.295.553 |
| Passiva | | |
| in TEUR | 30.06.2021 | 31.12.2020 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 20.612 | 20.612 |
| Kapitalrücklage | 135.045 | 135.045 |
| Übriges Eigenkapital | 59.003 | 57.750 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 39 | -556 |
| Summe Eigenkapital | 214.699 | 212.851 |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Pensionsrückstellungen | 229 | 232 |
| Sonstige Rückstellungen | 226 | 226 |
| Finanzverbindlichkeiten | 369.119 | 671.693 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 11.399 | 13.962 |
| Latente Ertragsteuerverpflichtungen | 36.495 | 36.383 |
| Summe langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 417.467 | 722.496 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | | |
| Sonstige Rückstellungen | 4.419 | 2.855 |
| Ertragsteuerschulden | 1.060 | 1.077 |
| Finanzverbindlichkeiten | 508.989 | 264.201 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 60.675 | 47.850 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 23 | 21 |
| Vertragsverbindlichkeiten | 13.854 | 13.977 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 35.695 | 30.226 |
| Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen | 624.715 | 360.206 |
| Bilanzsumme | 1.256.880 | 1.295.553 |

2.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

| Konzern-Kapitalflussrechnung | H1 | H1 |
|----------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| in TEUR | 2021 | 2020 |
| Betriebliche Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernüberschuss | 1.870 | 1.748 |
| Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern | 727 | 1.029 |
| Saldo aus erhaltenen und gezahlten Ertragsteuern | -723 | -301 |
| Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis ¹ | 3.502 | 5.527 |
| Erhaltene Zinsen | 112 | 186 |
| Gezahlte Zinsen | -5.108 | -8.192 |
| Abschreibungen | 89.614 | 98.332 |
| Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen | -5.798 | 2.003 |
| Sonstige zahlungs(-un)wirksame Aufwendungen und Erträge | -6.480 | -3.051 |
| Brutto-Cash Flow | 77.716 | 97.281 |
| Einnahmen aus Abgängen von Leasingvermögen | 145.849 | 128.284 |
| Ausgaben für Investitionen in Leasingvermögen | -177.315 | -207.460 |
| Veränderung der Vorräte | 7.992 | 2.721 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -4.742 | 11.672 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 12.826 | 7.549 |
| Veränderung des übrigen Nettovermögens | 14.934 | -11.003 |
| Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit | 77.260 | 29.043 |
| Investitionstätigkeit | | |
| Ausgaben für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen | -6.680 | -3.946 |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit | -6.680 | -3.946 |
| Finanzierungstätigkeit | | |
| Dividendenzahlung | - | -18.550 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) | 7.360 | 176.298 |
| Auszahlungen für Tilgungen von Bankdarlehen (inkl. ABS Transaktion) | -61.631 | -64.719 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme Finanzierung von verbundenen Unternehmen | 10.000 | - |
| Auszahlungen für Tilgung der Finanzierung von verbundenen Unternehmen | -20.000 | - |
| Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit | -64.272 | 93.028 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | 6.308 | 118.125 |
| Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands | -9 | 11 |
| Finanzmittelbestand am 1. Januar ² | -70 | 710 |
| Finanzmittelbestand am 30. Juni | 6.229 | 118.846 |

¹ Ohne Beteiligungsergebnis

² Der Finanzmittelbestand setzt sich zum 1. Januar 2021 aus den Bankguthaben (2.374 TEUR) und Kontokorrentkrediten (-2.444 TEUR) zusammen. Zum 1. Januar 2020 besteht der Finanzmittelbestand aus den Bankguthaben (2.641 TEUR) und Kontokorrentkrediten (-1.931 TEUR).

2.4 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Übriges Eigenkapital | Gesellschaftern der Allane SE zustehendes Eigenkapital | Anteile anderer Gesellschafter | Konzern-Eigenkapital |
|------------------------------------------|----------------------|-----------------|----------------------|--------------------------------------------------------|--------------------------------|----------------------|
| in TEUR | | | | | | |
| 1. Jan. 2021 | 20.612 | 135.045 | 57.750 | 213.407 | -556 | 212.851 |
| Konzernüberschuss | - | - | 1.870 | 1.870 | - | 1.870 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | -205 | -205 | 595 | 390 |
| Dividende | - | - | -412 | -412 | - | -412 |
| 30. Jun. 2021 | 20.612 | 135.045 | 59.003 | 214.660 | 39 | 214.699 |
| 1. Jan. 2020 | 20.612 | 135.045 | 74.025 | 229.681 | -455 | 229.226 |
| Konzernüberschuss | - | - | 1.748 | 1.748 | - | 1.748 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | 248 | 248 | -303 | -54 |
| Dividendenzahlung | - | - | -18.550 | -18.550 | - | -18.550 |
| 30. Jun. 2020 | 20.612 | 135.045 | 57.469 | 213.125 | -757 | 212.369 |

3. VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2021

3.1 GESELLSCHAFTSRECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Allane SE, Pullach im Isartal, vormals Sixt Leasing SE, ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft (Societas Europea) und fungiert als Muttergesellschaft des Allane Mobility-Konzerns. Sie hat ihren Sitz in der Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2, 82049 Pullach im Isartal, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 eingetragen. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

3.2 ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzernabschluss der Allane SE zum 31. Dezember 2020 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Im IFRS-Konzern-Zwischenabschluss werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020. Die Auswirkungen neu anzuwendender Bilanzierungsvorschriften sind in den folgenden Kapiteln näher erläutert.

Der Zwischenabschluss umfasst in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Bilanz, die Konzern-Kapitalflussrechnung, die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie diesen verkürzten Konzernanhang. Darüber hinaus sollte der IFRS-Konzern-Zwischenabschluss zusammen mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 und dem darin enthaltenen Anhang gelesen werden.

Bei der Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind Annahmen und Schätzungen vorzunehmen, die den Ausweis der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze zur Rechnungslegung, Konsolidierung und zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des IFRS-Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 veröffentlicht.

Die in der Zwischenberichterstattung dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise Maßstab für Ergebnisse künftiger Berichtsperioden oder für das gesamte Geschäftsjahr.

Die vorstehenden Absätze sind insbesondere vor dem COVID-19-Hintergrund von besonderer Bedeutung.

Der Zwischenabschluss ist in Euro (EUR) aufgestellt und wird in Euro veröffentlicht.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss am 25. August 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenabschluss nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen und sich die Halbjahreszahlen nicht aus der Aufsummierung der einzelnen Quartalszahlen ergeben. Zudem kann es sein, dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Zahlen widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Die bisherige Ergebnisentwicklung des Allane Mobility-Konzerns zeigt keinerlei Indikationen, dass die Geschäftstätigkeit aufgrund saisonaler Einflüsse wesentlichen Schwankungen unterliegt.

Neue Standards und Interpretationen

Im Jahr 2021 erstmals angewandte Rechnungslegungsvorschriften:

- ∥ Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“; IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“, IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“, IFRS 4 „Versicherungsverträge“ und IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ – Interest Rate Benchmark Reform – Phase 2
- ∥ Änderungen an IFRS 4 „Versicherungsverträge – Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung von IFRS 9“

Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Allane Mobility-Konzerns zum 30. Juni 2021.

Veröffentlichte, aber noch nicht von der Europäischen Union anerkannte Rechnungslegungsvorschriften:

- ∥ Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ im Zusammenhang mit coronabedingten Mietzugeständnissen über den 30. Juni 2021 hinaus. Die Änderungen wurden am 31. März 2021 veröffentlicht und sollen ab dem 1. April 2021 angewendet werden.
- ∥ Änderungen an IAS 12 „Ertragsteuern“ bei der Bilanzierung von latenten Steuern im Zusammenhang mit Leasingverbindlichkeiten und Entsorgungs- bzw. Wiederherstellungsverpflichtungen. Diese wurden am 7. Mai 2021 veröffentlicht und sind für Berichtsperioden ab dem 1. Januar 2023 anzuwenden.

Voraussichtlich werden diese Änderungen keinen wesentlichen Einfluss auf die Berichterstattung der Allane SE haben.

Die Analysen zu möglichen Auswirkungen aus der Erstanwendung des IFRS 17 sind noch nicht abgeschlossen, gegenwärtig werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags-, und Finanzlage durch die Anwendung erwartet.

3.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Seit dem 31. Dezember 2020 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis des Allane Mobility-Konzerns ergeben.

3.4 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Geschäftsbereichs Leasing setzen sich aus Leasingerlösen aus vertraglich vereinbarten Leasingraten sowie sonstigen Erlösen aus dem Leasinggeschäft, wie zum Beispiel Erlösen für Servicekomponenten wie Reparaturen, Treibstoffe, Reifen etc., Erlösen aus Schadenabrechnungen und Franchisegebühren zusammen. Darüber hinaus weist der Geschäftsbereich Leasing Verkaufsumsätze für Gebrauch-Leasingvermögen unter den Umsatzerlösen aus, die aus der Vermarktung von Leasingvermögen erzielt werden.

Im Geschäftsbereich Flottenmanagement setzen sich die Flottenmanagererlöse im Wesentlichen aus Erlösen für Servicekomponenten sowie vertraglich vereinbarten Servicegebühren zusammen. Des Weiteren weist das Segment Flottenmanagement Erlöse aus dem Verkauf gebrauchter Kundenfahrzeuge aus.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt auf:

| Umsatzerlöse | H1 | H1 | Veränderung | Q2 | Q2 | Veränderung |
|-------------------------------------------|----------------|----------------|-------------|----------------|----------------|-------------|
| in TEUR | 2021 | 2020 | in % | 2021 | 2020 | in % |
| Geschäftsbereich Leasing | | | | | | |
| Leasingerlöse (Finanzrate) | 102.557 | 109.480 | -6,3 | 50.625 | 54.549 | -7,2 |
| Sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft | 65.262 | 80.654 | -19,1 | 32.205 | 34.603 | -6,9 |
| Verkaufserlöse | 145.849 | 128.284 | 13,7 | 69.184 | 59.698 | 15,9 |
| Gesamt | 313.668 | 318.418 | -1,5 | 152.014 | 148.850 | 2,1 |
| Geschäftsbereich Flottenmanagement | | | | | | |
| Flottenmanagementenerlöse | 26.368 | 23.948 | 10,1 | 13.657 | 10.643 | 28,3 |
| Verkaufserlöse | 27.218 | 27.900 | -2,4 | 14.919 | 11.479 | 30,0 |
| Gesamt | 53.586 | 51.848 | 3,4 | 28.576 | 22.121 | 29,2 |
| Gesamt Konzern | 367.254 | 370.266 | -0,8 | 180.590 | 170.972 | 5,6 |

Leasingerlöse (Finanzrate), sonstige Erlöse aus dem Leasinggeschäft und Flottenmanagementenerlöse werden zusammen als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Der operative Umsatz verringerte sich im Berichtszeitraum um 9,3 % auf 194,2 Mio. Euro (H1 2020: 214,1 Mio. Euro). Die Leasingerlöse (Finanzrate) sind vor allem aufgrund des gesunkenen Vertragsbestands zurückgegangen. Neben dem Rückgang des Vertragsbestands sind die sonstigen Erlöse aus dem Leasinggeschäft vor allem durch den in der COVID-19-Pandemie bedingten Rückgang der nutzungsbezogenen Erlöse, wie zum Beispiel Treibstoffenerlöse und Erlöse aus einzelnen Serviceprodukten, gesunken.

Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände gliedern sich wie folgt auf:

| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | H1 | H1 | Veränderung |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|-------------|
| in TEUR | 2021 | 2020 | in % |
| Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasinggegenständen ¹ | 166.719 | 157.901 | 5,6 |
| Treibstoffe | 19.060 | 23.977 | -20,5 |
| Reparaturen, Wartung, Pflege, Reconditioning | 28.886 | 31.141 | -7,2 |
| Versicherungen | 4.670 | 4.046 | 15,4 |
| Fremdanmietungen | 2.417 | 2.418 | -0,1 |
| Fahrzeugzulassungen und Abmeldungen | 2.510 | 3.434 | -26,9 |
| Transporte | 2.203 | 2.493 | -11,6 |
| Steuern und Abgaben | 1.674 | 1.495 | 12,0 |
| Rundfunkgebühren | 750 | 793 | -5,3 |
| Rückgabekosten | 1.690 | 2.047 | -17,4 |
| Übrige Aufwendungen | 3.995 | 3.365 | 18,7 |
| Gesamt Konzern | 234.574 | 233.110 | 0,6 |

¹ Im ersten Halbjahr 2021 sind Erträge aus der Reduzierung der Wertminderungen auf zum Verkauf bestimmte Leasinggegenstände in Höhe von 0,9 Mio. Euro enthalten. Im Vorjahr sind darin Wertminderungen auf zum Verkauf bestimmte Leasinggegenstände in Höhe von 0,1 Mio. Euro enthalten.

Aufgrund der gestiegenen Verkaufserlöse sind die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Leasingvermögen gestiegen. Durch den gegenläufigen Rückgang der service-bezogenen Aufwendungen in Folge der oben beschriebenen Erlösrückgänge sind die gesamten Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände nur leicht gestiegen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

| Sonstige betriebliche Aufwendungen | H1 | H1 | Veränderung |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|-------------|
| in TEUR | 2021 | 2020 | in % |
| Aufwendungen für Gebäude | 921 | 528 | 74,3 |
| Sonstige Vertriebs- und Marketingaufwendungen | 2.515 | 2.540 | -1,0 |
| Aufwendungen aus Wertminderung auf Forderungen | 1.801 | 2.566 | -29,8 |
| Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Investor Relations | 4.291 | 2.494 | 72,1 |
| Sonstige Personaldienstleistungen | 1.505 | 968 | 55,4 |
| IT-Aufwendungen | 4.112 | 2.524 | 62,9 |
| Aufwendungen aus Währungsumrechnung | 958 | 335 | >100 |
| Übrige Aufwendungen | 1.469 | 2.821 | -47,9 |
| Gesamt Konzern | 17.572 | 14.777 | 18,9 |

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen vor allem durch erhöhte Aufwendungen für Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten sowie durch in großen Teilen transaktionsbezogene IT-Aufwendungen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind nachfolgend weiter erläutert:

| Abschreibungen | H1 | H1 | Veränderung |
|-----------------------------|---------------|---------------|-------------|
| in TEUR | 2021 | 2020 | in % |
| Leasingvermögen | 85.690 | 96.664 | -11,4 |
| Sachanlagevermögen | 1.804 | 1.098 | 64,2 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 2.120 | 570 | >100 |
| Gesamt Konzern | 89.614 | 98.332 | -8,9 |

In den Abschreibungen sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von 1,3 Mio. Euro (H1 2020: 0,9 Mio. Euro) in den Sachanlagevermögen enthalten sowie 0,3 Mio. Euro (H1 2020: 0,4 Mio. Euro) im Leasingvermögen. Im Vorjahreszeitraum wurde im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung der Restwerte der Leasingflotte ein zusätzlicher Risikovorsorgebedarf in Höhe eines mittleren einstelligen Millioneneurobetrags gebucht. Im ersten Halbjahr 2021 konnte ein Teil dieses Betrags wieder aufgelöst werden. Dies ist neben dem rückläufigen Bestandsvolumen im Wesentlichen auf eine erwartete Erholung der zukünftigen Restwerte gegenüber der Vorjahreserwartung zurückzuführen. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte stiegen vor allem durch die Inbetriebnahme von selbsterstellten Softwareprodukten.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis stellt sich wie folgt dar:

| Finanzergebnis | H1 | H1 |
|--------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| in TEUR | 2021 | 2020 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 143 | 152 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nahestehenden Unternehmen | 22 | 20 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -3.572 | -5.465 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen an nahestehende Unternehmen | -142 | 0 |
| Sonstiges Finanzergebnis | 46 | -235 |
| Gesamt Konzern | -3.502 | -5.528 |

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten des Allane Mobility-Konzerns als Leasingnehmer in Höhe von 0,1 Mio. Euro enthalten (H1 2020: 0,1 Mio. Euro). Der Rückgang der Zinsaufwendungen ist vor allem auf die günstige Refinanzierung, der Ende 2020 zurückgezahlten im Geschäftsjahr 2017 begebenen Anleihe zurückzuführen.

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich aus tatsächlichen Ertragsteuern in Höhe von 0,7 Mio. Euro (H1 2020: 1,0 Mio. Euro) sowie aus latenten Steuern von 0,0 Mio. Euro (H1 2020: 0,1 Mio. Euro) zusammen. Die Konzernsteuerquote, gemessen am Ergebnis vor Steuern (EBT), lag im Berichtszeitraum bei 29 % (H1 2020: 39 %).

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

| Ergebnis je Aktie | | H1 2021 | H1 2020 |
|-----------------------------------------------------------------|---------|------------|------------|
| Konzernüberschuss | in TEUR | 1.870 | 1.748 |
| Den Gesellschaftern der Allane SE zustehender Konzernüberschuss | in TEUR | 1.870 | 1.748 |
| Anzahl der Aktien – gewichtet | | 20.611.593 | 20.611.593 |
| Ergebnis je Aktie – unverwässert und verwässert | in Euro | 0,09 | 0,08 |

Die gewichtete Aktienanzahl ergibt sich aus den zeitanteiligen Monatsbeständen, gegebenenfalls unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl eigener Aktien. Das Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem den Gesellschaftern des Konzerns zustehenden Konzernüberschuss und der zeitanteilig gewichteten Anzahl von Aktien. Finanzinstrumente, die zu einer Verwässerung der Ergebnisanteile führen können, sind zum Stichtag nicht existent.

3.5 AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

Leasingvermögen

Die Position Leasingvermögen verringerte sich zum Stichtag um 42,4 Mio. Euro auf 1.050,2 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 1.092,5 Mio. Euro). Der Rückgang des Leasingvermögens ist auf den niedrigeren Vertragsbestand im Segment Leasing zurückzuführen.

Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

| Bilanzposition der Nutzungsrechte | 30.06.2021 | 31.12.2020 |
|-----------------------------------|------------|------------|
| in TEUR | | |
| Sachanlagen | 18.685 | 10.175 |
| Leasingvermögen | 730 | 2.832 |

Die Nutzungsrechte in den Sachanlagen stiegen im Wesentlichen aufgrund des Zugangs eines Nutzungsrechtes aus dem Mietvertrag des neuen Gebrauchtwagenverkaufsstandortes in Berlin-Ludwigsfelde.

Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

| Sonstige Forderungen und Vermögenswerte | 30.06.2021 | 31.12.2020 |
|-----------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| in TEUR | | |
| Finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | 1.448 | 6.510 |
| Übrige Vermögenswerte | 12.172 | 14.369 |
| Nicht-finanzielle sonstige Forderungen und Vermögenswerte | | |
| Sonstige Steuerrückforderungen | 1.843 | 3.173 |
| Versicherungsansprüche | 6.599 | 8.636 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 5.466 | 4.928 |
| Lieferansprüche für Fahrzeuge der Leasingflotte | 5 | 771 |
| Gesamt Konzern | 27.534 | 38.387 |
| davon kurzfristig | 26.694 | 37.499 |
| davon langfristig | 840 | 888 |

Eigenkapital

Das Grundkapital der Allane SE beträgt zum 30. Juni 2021 unverändert 20.611.593 Euro, eingeteilt in 20.611.593 Stammaktien (31. Dezember 2020: 20.611.593 Euro). Bei den Aktien der Gesellschaft handelt es sich um nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von 1,00 Euro je Aktie. In der Hauptversammlung am 29. Juni 2021 wurde für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende in Höhe von 0,4 Mio. Euro beschlossen. Die Auszahlung erfolgte Anfang Juli 2021, weshalb zum 30. Juni 2021 die beschlossene Dividende unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 war der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31. Mai 2021 (einschließlich) mit Zustimmung des Aufsichtsrates nach näherer Maßgabe der Beschlussvorlage durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu 6.183.477 Euro zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Bedingungen hätte ausgeschlossen werden können (Genehmigtes Kapital 2016). Die Ermächtigung wurde nicht ausgenutzt.

Bedingtes Kapital

Der Vorstand war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Mai 2021 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu 200.000.000 Euro mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 4.122.318 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Allane SE zu gewähren. Die Ermächtigung wurde nicht ausgenutzt.

Das Grundkapital der Gesellschaft war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juni 2016 um insgesamt bis zu 4.122.318 Euro bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016). Das Bedingte Kapital diente der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen sowie an Inhaber von Optionsrechten aus Optionsschuldverschreibungen, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den vorgenannten Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht worden wäre oder Wandlungsverpflichtungen aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt worden wären und soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt worden wären.

Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

| Finanzverbindlichkeiten in TEUR | Restlaufzeit bis 1 Jahr | | Restlaufzeit 1 - 5 Jahre | | Restlaufzeit über 5 Jahre | |
|-----------------------------------------------------------|-------------------------|----------------|--------------------------|----------------|---------------------------|--------------|
| | 30.06.2021 | 31.12.2020 | 30.06.2021 | 31.12.2020 | 30.06.2021 | 31.12.2020 |
| Schuldverschreibungen | 249.260 | - | - | 248.840 | - | - |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 253.149 | 252.811 | 352.469 | 414.595 | - | - |
| Davon Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 80.522 | 50.023 | 50.000 | 90.000 | - | - |
| Leasingverbindlichkeiten | 3.199 | 5.054 | 6.720 | 6.496 | 9.929 | 1.761 |
| Übrige Finanzverbindlichkeiten | 3.381 | 6.335 | - | - | - | - |
| Gesamt Konzern | 508.989 | 264.201 | 359.189 | 669.931 | 9.929 | 1.761 |

Für die Rückführung der Schuldverschreibung (Anleihe aus dem Geschäftsjahr 2018) im zweiten Quartal 2022 geht der Allane Mobility-Konzern derzeit davon aus, die ABS Transaktion sowie Bankkreditlinien von verbundenen Unternehmen zu nutzen.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

| Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR | 30.06.2021 | 31.12.2020 |
|----------------------------------------------|---------------|---------------|
| Finanzielle sonstige Verbindlichkeiten | | |
| Zinsswaps | 228 | 1.060 |
| Lohnverbindlichkeiten | 161 | 174 |
| Übrige Verbindlichkeiten | 14.141 | 12.742 |
| Nicht-finanzielle sonstige Verbindlichkeiten | | |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 26.722 | 29.513 |
| Steuerverbindlichkeiten | 5.842 | 700 |
| Gesamt Konzern | 47.093 | 44.188 |
| davon kurzfristig | 35.695 | 30.226 |
| davon langfristig | 11.399 | 13.962 |

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar. Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die nicht regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bei denen der beizulegende Zeitwert aber anzugeben ist, sind in der nachfolgenden Tabelle den Bewertungsstufen der Fair Value Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

| Finanzinstrumente in TEUR | Bewertungs- kategorie nach IFRS 9 ¹ | Bemessungs- grundlage des beizulegenden Zeitwerts | Buchwert | | Beizulegender Zeitwert | |
|-------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|----------------|----------------|------------------------|----------------|
| | | | 30.06.2021 | 31.12.2020 | 30.06.2021 | 31.12.2020 |
| Langfristige Vermögenswerte | | | | | | |
| Finanzanlagen | FVTPL | Level 3 | 26 | 27 | 26 | 27 |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | IFRS 16 | | 743 | 795 | 770 | 824 |
| Zinsderivate | FVTPL | Level 2 | 7 | 23 | 7 | 23 |
| Sonstige Forderungen | AC | | 90 | 70 | | |
| Gesamt | | | 866 | 914 | 804 | 873 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | | | | |
| Forderungen aus Finanzierungsleasing | IFRS 16 | | 706 | 5.714 | 736 | 5.961 |
| Währungsderivate | FVTPL | Level 2 | 40 | - | 40 | - |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | AC | | 73.915 | 69.173 | | |
| Forderungen gegen nahestehende Unternehmen | AC | | 1.907 | 1.461 | | |
| Sonstige Forderungen | AC | | 12.035 | 14.278 | | |
| Gesamt | | | 88.602 | 90.626 | 776 | 5.961 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Schuldverschreibungen | AC | Level 2 | - | 248.840 | - | 256.912 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | AC | Level 2 | 352.469 | 414.595 | 348.156 | 408.583 |
| Leasingverbindlichkeiten | IFRS 16 | | 16.650 | 8.258 | | |
| Zinsderivate | Hedge Accounting | Level 2 | 228 | 1.060 | 228 | 1.060 |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | AC | | 190 | 143 | | |
| Gesamt | | | 369.536 | 672.896 | 348.384 | 666.555 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Schuldverschreibungen | AC | Level 2 | 249.260 | - | 253.717 | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | AC | Level 2 | 253.149 | 252.811 | 252.737 | 253.556 |
| Leasingverbindlichkeiten | IFRS 16 | | 3.199 | 5.054 | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen | AC | Level 2 | 23 | 21 | | |
| Währungsderivate | FVTPL | Level 2 | - | 106 | - | 106 |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | AC | | 3.381 | 6.335 | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | AC | | 60.675 | 47.850 | | |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ² | AC | | 14.112 | 12.665 | | |
| Gesamt | | | 583.799 | 324.843 | 506.455 | 253.662 |

¹ FVTPL - Fair value through profit or loss, AC - At amortised cost

² In dem Wert der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten des Vorjahres waren zum 31. Dezember 2020 Vertragsverbindlichkeiten enthalten.

In der vorstehenden Tabelle werden die Finanzinstrumente nach der jeweiligen Bewertungsbasis in drei Stufen unterteilt. Level 1-Bewertungen basieren auf an aktiven Märkten notierten Preisen. Level 2-Bewertungen beruhen auf Parametern, die nicht notierten Preisen entsprechen und entweder direkt als Preis oder indirekt aus Preisen abgeleitet sind. Level 3-Bewertungen ergeben sich aus Modellen, die Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten, sondern auf Annahmen beruhen. Dies betrifft insbesondere die Bilanzierung von Finanzanlagen, die nicht aktiv gehandelt werden. Diese Vermögenswerte werden anhand der am Abschlussstichtag verfügbaren finanziellen Informationen bewertet.

Aufgrund sich im Zeitablauf verändernder Einflussfaktoren können die ausgewiesenen beizulegenden Zeitwerte nur indikativ für die tatsächlich am Markt realisierbaren Werte angesehen werden. Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und der nachstehend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt.

Sofern in der Tabelle nicht anders dargestellt, wurde für kurzfristige Finanzinstrumente angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten (fortgeführte Anschaffungskosten) entsprechen. Die beizulegenden Zeitwerte der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen aus Finanzierungsleasing und der unter den langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Schuldverschreibungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als Barwerte der zukünftig erwarteten Zahlungsströme ermittelt. Zur Diskontierung wurden marktübliche, auf die jeweiligen Fristigkeiten bezogene Zinssätze zwischen -0,0 % p.a. und 0,3 % p.a. (Vj. zwischen 1,1 % p.a. und 1,5 % p.a.) verwendet.

Forderungen aus Finanzierungsleasing sowie Leasingverbindlichkeiten sind gemäß IFRS 16 bewertet. Finanzielle Vermögenswerte, deren Zahlungsströme sich aus Tilgungen und Zinsen zusammensetzen, sind der Kategorie AC zugeordnet und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Der beizulegende Zeitwert von Zinsderivaten ergibt sich durch Abzinsung der erwarteten künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Vertrages unter Einsatz aktueller beobachtbarer Zinsstrukturkurven. Für die Währungsderivate ermittelt sich der beizulegende Zeitwert auf Basis von Bewertungen aktueller Marktparameter von externen Finanzdienstleistern.

Die Veränderung der Buch- bzw. Zeitwerte bei den Finanzanlagen der Level 3-Bewertungen resultiert aus Bewertungseffekten in der Periode. Finanzanlagen bestehen aus Beteiligungen und werden auf Basis des Net Asset Value bewertet. Das Ergebnis aus der erfolgswirksamen Fair Value Bewertung der Finanzanlagen beträgt 0 TEUR (2020: 0 TEUR).

Umgruppierungen innerhalb der Level der Bewertungshierarchien fanden in der Berichtsperiode nicht statt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen aus sofort bzw. kurzfristig fälligen Leasingraten (Operate Leasing) sowie sofort bzw. kurzfristig fälligen Forderungen aus Full-Service, Fuhrparkmanagement und Fahrzeugvermarktungen. Weiterhin bestehen im vergleichsweise geringeren Umfang Forderungen aus Finanzierungsleasing, die im Wesentlichen ebenfalls kurzfristig sind. Der Allane Mobility-Konzern erwartet, dass etwaige Zahlungsschwierigkeiten und Zahlungsausfälle aufgrund der COVID-19-Pandemie in den Volkswirtschaften, wenn überhaupt, erst mittelfristig spürbar eintreten werden. Aufgrund der Kurzfristigkeit unseres Forderungsportfolios gewichtet der Allane Mobility-Konzern dieses Szenario bei der Ermittlung des Expected Credit Losses nicht. Im Rahmen unserer Frühwarn-, Überwachungs- und Steuerungsmaßnahmen haben wir bis jetzt noch keinen nennenswerten unmittelbaren Einfluss der COVID-19-Pandemie auf die Forderungsbestände identifiziert. Die Forderungen gegenüber unseren Partnern sind in der laufenden Überwachung, und wir leiten, wenn notwendig, kurzfristig Maßnahmen ein, um unsere Risikoposition weiterhin gering halten zu können. Für das Neugeschäft in der Zukunft besteht ein angemessener Bonitätsprüfungsprozess.

3.6 KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Allane Mobility-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsbereichen Leasing und Flottenmanagement tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten – ohne Fahrzeugverkaufumsätze – werden zusammengefasst auch als „Operativer Umsatz“ bezeichnet.

Die Segmentinformationen für das erste Halbjahr 2021 (im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2020) stellen sich wie folgt dar:

| Nach Geschäftsbereich in Mio. EUR | Leasing | | Flottenmanagement | | Konsolidierung | | Konzern | |
|--------------------------------------------------|---------|---------|-------------------|---------|----------------|---------|---------|---------|
| | H1 2021 | H1 2020 | H1 2021 | H1 2020 | H1 2021 | H1 2020 | H1 2021 | H1 2020 |
| Außenumsatz | 313,7 | 318,4 | 53,6 | 51,8 | - | - | 367,3 | 370,3 |
| Innenumsatz | 0,1 | -0,0 | - | 0,2 | -0,1 | -0,2 | - | - |
| Gesamtumsatz | 313,7 | 318,4 | 53,6 | 52,0 | -0,1 | -0,2 | 367,3 | 370,3 |
| Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände | 187,2 | 187,2 | 47,5 | 45,9 | -0,1 | -0,0 | 234,6 | 233,1 |
| EBITDA ¹ | 95,2 | 105,1 | 0,5 | 1,6 | - | - | 95,7 | 106,7 |
| Abschreibungen | 89,6 | 98,3 | 0,0 | 0,0 | - | - | 89,6 | 98,3 |
| EBIT ² | 5,6 | 6,8 | 0,5 | 1,6 | - | - | 6,1 | 8,4 |
| Finanzergebnis | -3,4 | -5,4 | -0,1 | -0,1 | - | - | -3,5 | -5,5 |
| EBT ³ | 2,2 | 1,3 | 0,4 | 1,5 | - | - | 2,6 | 2,9 |
| Investitionen | 184,0 | 211,3 | 0,0 | 0,0 | - | - | 184,0 | 211,3 |
| Vermögen | 1.230,4 | 1.399,7 | 31,4 | 22,5 | -6,5 | -2,5 | 1.255,3 | 1.419,7 |
| Schulden | 981,9 | 1.159,2 | 28,9 | 19,7 | -6,2 | -2,3 | 1.004,6 | 1.176,6 |

¹ Entspricht dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)

² Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

³ Entspricht dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)

| Nach Region in Mio. EUR | Inland | | Ausland | | Konsolidierung | | Konzern | |
|----------------------------|---------|---------|---------|---------|----------------|---------|---------|---------|
| | H1 2021 | H1 2020 | H1 2021 | H1 2020 | H1 2021 | H1 2020 | H1 2021 | H1 2020 |
| Gesamtumsatz | 330,9 | 338,6 | 36,3 | 31,7 | - | - | 367,3 | 370,3 |
| Investitionen | 159,7 | 195,9 | 24,3 | 15,4 | - | - | 184,0 | 211,3 |
| Vermögen | 1.310,8 | 1.475,3 | 680,2 | 660,0 | -735,7 | -715,6 | 1.255,3 | 1.419,7 |

3.7 ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Zum 30. Juni 2021 haben sich die Art und Höhe der sonstigen Transaktionen des Allane Mobility-Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Vergleich zum 31. Dezember 2020, bis auf die im Folgenden beschriebenen, nicht wesentlich verändert. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss der Allane SE zum 31. Dezember 2020 im Geschäftsbericht 2020 verwiesen (siehe Konzernanhang „5.4 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“).

Die von der Santander Consumer Bank AG aus der Credit Facility in Anspruch genommenen Darlehen betragen zum 30. Juni 2021 130 Mio. Euro (31. Dezember 2020: 140 Mio. Euro).

Im ersten Halbjahr 2021 wurden gegenüber der Santander Consumer Bank AG Aufwendungen aus Zinsen und Bereitstellungsgebühren in Höhe von 0,3 Mio. Euro erfasst. Aus dem Vertrag über die Lieferung von IT-Infrastruktur-Hardware mit der Hyundai AutoEver Europe GmbH, wurde im ersten Halbjahr 2021 Hardware in Höhe von 2,4 Mio. Euro bezogen. Von der beschlossenen Dividende in Höhe von 0,41 Mio. Euro entfallen 0,38 Mio. Euro auf die Hyundai Capital Bank Europe GmbH (HCBE).

3.8 UNSICHERHEITEN AUS DER COVID-19-PANDEMIE FÜR BILANZIERUNG UND BEWERTUNG IM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021

Die Gesellschaft geht weiterhin von einem durch die COVID-19-Pandemie belasteten Markt- und Geschäftsumfeld aus, erwartet jedoch eine Erholung der Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2021. Diese Einschätzung geht, trotz der aktuell wieder steigenden Infektionszahlen insbesondere durch die Delta-Variante, davon aus, dass die aktuellen Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie im weiteren Verlauf des Jahres Wirkung zeigen werden und es aufgrund der aktuell, gegenüber der ersten und zweiten Infektionswelle im letzten Jahr, geringeren Todesfallzahlen sowie Intensivbettenbelegung keinen vierten „Lockdown“ geben wird. Dazu gehört insbesondere die Ende 2020 gestartete Impfkampagne und die aktuellen Maßnahmen zur Erhöhung der Impfquote. Zudem geht die Einschätzung davon aus, dass die von den Regierungen auf Bundes- und Landesebene zu erarbeitenden Exit-Strategien aus dem Krisenmodus erfolgreich sein werden und das Wirtschaftswachstum in der zweiten Jahreshälfte weiter an Schwung gewinnen wird. Des Weiteren geht die Gesellschaft davon aus, dass die aktuell von den Bundes- und Landesregierungen beschlossenen bzw.

noch zu beschließenden umfangreichen finanziellen Unterstützungsmaßnahmen die ökonomisch negativen Auswirkungen für die Volkswirtschaften fortdauernd abfedern werden. Die aktuell sehr positiven Fahrzeugvermarktungsergebnisse des Allane Mobility-Konzerns bestätigen und verfestigen unsere Erwartung, dass die COVID-19-Pandemie zu keinem nachhaltig negativen Effekt auf die Gebrauchtwagenpreise führen wird. Diese Annahmen waren wesentliche Basis für die Schätzungen und Ermessensentscheidungen im Konzern-Halbjahresabschluss.

Die für das Leasingvermögen regelmäßig überprüfte und gebuchte Risikovorsorge stellt grundsätzlich eine Vorsorge für die zukünftige Fahrzeugvermarktung am Ende der einzelnen Leasingvertragslaufzeit des zum jeweiligen Abschlussstichtag bestehenden Leasingvertragsbestandes dar und hat sich somit zum jeweiligen Abschlussstichtag noch nicht realisiert. Aufgrund der Einmaligkeit der COVID-19-Pandemie sowie ihrer unsicheren Entwicklung, ist es derzeit schwer vorherzusehen, wie sich die Gebrauchtwagenpreise zukünftig tatsächlich entwickeln werden. Neben den tatsächlichen Fahrzeugvermarktungsergebnissen und den eigenen Gebrauchtwagenpreis-erwartungen greift der Vorstand zur Einschätzung der Entwicklung auf externe Branchenexpertise zurück.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten wie dem Geschäfts- und Firmenwert, von immateriellen Vermögenswerten in Erstellung sowie von aktiven latenten Steuern basiert auf Unternehmensplanungen zu einem bestimmten Zeitpunkt. Vor allem durch die weltweite COVID-19-Pandemie unterliegen diese Unternehmens(teil)planungen einer erhöhten Unsicherheit. Die strategische Ausrichtung des Konzerns ist derzeit durch die aktuelle COVID-19-Situation nicht wesentlich beeinflusst. Durch eine eventuelle vierte Infektionswelle im Herbst 2021 kann die aktuelle wirtschaftliche Erholung jedoch wieder unterbrochen werden oder sogar auf nicht absehbare Zeit ausbleiben. Diesen Entwicklungen muss dann entsprechend in einer Überprüfung der Unternehmens(teil)planungen Rechnung getragen werden, was zu nachträglichen Anpassungen der Werte der Vermögenswerte führen kann. Wie oben erläutert, schätzt der Vorstand derzeit dieses Szenario jedoch als wenig wahrscheinlich ein. Weiterhin erwartet der Vorstand, zukünftig vom Digitalisierungstrend sowie der strategischen Partnerschaft mit dem neuen Großaktionär HCBE profitieren zu können. Insgesamt ist aber zu beachten, dass die tatsächlichen nachhaltigen wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie für die Zukunft aktuell kaum verlässlich abschätzbar sind und somit die Schätzungen und Ermessensentscheidungen einer erhöhten Unsicherheit unterliegen.

3.9 NACHTRAGSBERICHT

Die Gesellschaft wurde auf Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 29. Juni 2021 mit der Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 227195 am 5. August 2021 von Sixt Leasing SE in Allane SE umfirmiert.

Herr Donglim Shin wurde mit Wirkung ab dem 1. Juli 2021 als neuer Vorstandsvorsitzender in den Vorstand der Allane SE berufen. Der bisherige Vorstandsvorsitzende, Herr Michael Ruhl, schied mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2021 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Allane SE aus.

Herr Björn Waldow wird die Allane SE im Herbst 2021 auf eigenen Wunsch verlassen. Ihm folgt Herr Álvaro Hernández als CFO der Allane SE. Er wechselt bereits zum 1. September 2021 als Generalbevollmächtigter zur Allane SE und wird im Oktober 2021 zum Vorstandsmitglied ernannt.

Des Weiteren sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns und der Gesellschaft nach Abschluss des zweiten Geschäftsquartals 2021 eingetreten.

4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Erklärung gemäß § 115 Abs. 2 WpHG i.V.m. § 264 Abs. 2 HGB und § 289 Abs. 1 HGB

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernhalbjahreslagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Pullach im Isartal, 25. August 2021

Allane SE
Der Vorstand

Kontakt

Allane SE
Stefan Vogel
Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2
82049 Pullach im Isartal

ir@allane.com
Telefon +49 (0) 89/7 44 44 - 4518
Telefax +49 (0) 89/7 44 44 - 85169

Webseite Investor Relations <http://ir.sixt-leasing.de>
Weitere Webseiten <http://www.sixt-leasing.de>

Herausgeber

Allane SE
Dr.-Carl-v.-Linde-Str. 2
82049 Pullach im Isartal